

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

33. Jahrgang.

Nr. 20.

Neuenbürg, Dienstag den 16. Februar

1875.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr., bei Redactionsavskunft 4 kr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

An die Schultheißenämter, betr. die Fassion der
Gewerbetreibenden

im Oberamtsbezirke für die neue Gewerbesteuer-Einschätzung.

Nach Art. 93 des Gesetzes vom 28. April 1873 hat jeder Gewerbetreibende oder dessen gesetzlicher Stellvertreter zum Zwecke der neuen Einschätzung der Gewerbe entweder schriftlich oder mündlich eine gewissenhafte Erklärung (Fassion)

über die Art seines Gewerbebetriebs, über die Zahl und Gattung der in seinem Gewerbe verwendeten Gehilfen, sowie über den Betrag des in demselben angelegten Betriebskapitals

abzugeben.

Diejenigen Gewerbetreibenden, welche schriftlich satiren wollen, können die mit ausführlicher Anleitung versehenen gedruckten Fassionsformulare bei dem Ortsvorsteher abholen, haben aber das Formular ausgefüllt

spätestens bis 3. März ds. Js.

an den Ortsvorsteher zurückzugeben.

Von denjenigen Gewerbetreibenden, welche innerhalb dieser Frist eine Fassion nicht übergeben, wird angenommen, daß sie mündlich vor dem Steuer-Commissär satiren wollen.

Zur Erleichterung der mündlichen Fassionen werden die betreffenden Gewerbetreibenden später auf das Rathhaus ihres Wohnorts besonders vorgeladen werden.

Die Schultheißenämter werden nun veranlaßt, vorstehende Aufforderung alsbald in ihren Gemeinden in ortüblicher Weise bekannt machen zu lassen und die abgegebenen schriftlichen Fassionen sogleich nach Ablauf der Frist mit besonderem Schreiben, in welchem deren Zahl anzugeben wäre, an das Steuer-Commissariat einzulenden.

Zugleich erhält jedes Schultheißenamt unmittelbar von hier aus eine Anzahl Fassionsformulare sowie 1 Exemplar der Gesetzesvollzugsinstruktion der K. Kataster-Commission vom 7. Oktober 1874 und wird dabei im Auftrage der K. Kataster-Commission den Ortsvorstehern, Ortsschätzern und Ortserfahrmännern empfohlen, sich mit der Instruktion und mit den Erwerbsverhältnissen der Gewerbetreibenden vor Beginn des Einschätzungsgeschäfts möglichst bekannt zu machen.

Neuenbürg den 16. Februar 1875.

K. Steuer-Commissariat.
Schöll.

Feldrenna ch.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Liegenschaft, welche aus der Gantmasse des Michael Schübler, Tagelöhners hier am

Donnerstag den 11. März 1875,
Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht wird, umfaßt:

Parz. Nr. 1385 2/3 M. 27,6 A. Acker im vordern Bahnholz, Anschl. 170 fl.
P.-Nr. 1210 2/3 M. 29,9 A. Acker in Kirchmädern,
P.-Nr. 1211 1/3 M. 9,6 A. Acker eben-
dasselbst, Anschl. zus. 160 fl.
330 fl.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.
Den 21. Januar 1875.

K. Gerichtsnotariat Neuenbürg.
Haußmann.

Holzversteigerung.

Aus den Domänenwäldungen Tannenwald und Maisenbach bei Langenalb versteigern wir mit Vorfrist bis 1. November d. J.

Donnerstag den 25. d. M.:

1 tann. Sägstamm, 2 tann. Baustämme, 1170 dto. Gerüststangen, 1600 tannene und 1530 sorlene Hopfenstangen I. Cl., 910 tannene Hopfenstangen II. Cl., 1105 dto. III. Cl., 755 dto. Baumstämme, 950 dto. Nebstämme und 220 Bohnensteden, 11 Ster buchenes, 73 Ster tann. Scheitholz, 274 Ster buchenes, 281 Ster Nadelstämmeholz.

Zusammenkunft

Morgens 10 Uhr

im Wirthshaus zum Rößle in Langenalb. Domänenwaldhüter Weber daselbst ist beauftragt das Holz auf Verlangen vorzuzeigen.

Ettlingen 12. Febr. 1875.

Großh. Bezirksforst Mittelberg.
Maier.

Ittersbach.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Ittersbach läßt in ihrem Gemeindevald

Montag den 22. d. M.,

126 St. eichene Stämme und Klöße theils zu Holländer, Bau- und Nutzholz sich eignend, öffentlich versteigern, die Zusammenkunft ist am genannten Tage

Vormittags 10 Uhr

beim hiesigen Rathhause, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Ittersbach, 8. Febr. 1875.

Bürgermeister Kappler,

Vdt. Finter,
Rathschreiber.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

I. Im Register für Handelsfirmen:

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma, Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Prokuristen. Bemerkungen.
R. O. Amtsgericht Neuenbürg.	12. Febr. 1875.	„Gebrüder Luz, mechanische Jute- und Leinwand-Weberei in Neuenbürg.“	Gebrüder Luz.	In Folge Auflösung der Gesellschaft gelöscht.
„ „	„ „	„Mechanische Weberei Neuenbürg, Gebrüder Luz.“	Commanditgesellschaft auf Aktien. Das Unternehmen beruht auf den am 16. Januar 1875. errichteten, beziehungsweise genehmigten Statuten, worüber notarielle Urkunden aufgenommen worden sind. Persönlich haftender Gesellschafter ist: Wilhelm Luz Kaufmann in Neuenbürg. Die Zahl der Aktien ist 300, ihr Betrag je 500 Reichsmark. Alle die Aktionäre betreffenden öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen d. den Aufsichtsrath, von dem Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter unterzeichnet, und erscheinen in dem „Schwäbischen Merkur“, in dem zu Stuttgart erscheinenden Finanz- u. Handelsblatt „Der Kapitalist“ und in dem Amts- u. Intelligenzblatt für das Oberamt Neuenbürg „Der Enzhäler.“	Zur Urkunde Oberamtsrichter N o m e r.

Ittersbach.

Marktverlegung.

Der in der Gemeinde Ittersbach auf den Gründonnerstag den 25. März d. J. fallende Vieh- und Krämermarkt wird am

Dienstag den 23. März

abgehalten, wozu Käufer und Verkäufer höflichst eingeladen werden.

Den 8. Februar 1875.

Bürgerm. Kappler.

Vdt. Finter,

Rathschreiber

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Einen ordentlichen Knaben nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre
Karl Malmshaimer,
Bäcker.

Wildbad.

Haus- und Güter-Verkauf.

Die Erben des verstorbenen Hrn. P. Cavallo, Papierfabrikanten dahier beabsichtigen nachstehend verzeichnete Besizung

am 1. März, Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen:

- 1) Ein dreistöckiges Wohnhaus mit 18 Zimmern, 3 Küchen in zwei Stockwerken, und den bisher nicht bewohnten Parterre-Räumlichkeiten, welche je nach Bedürfnis eingerichtet werden können, mit Hofraum und zwei angrenzenden Gärten, einem Hintergebäude mit Holzremise und Eiskeller, zwei neugebauten Weinkellern, einem laufenden Brunnen, nebst anstoßendem Bauplatz unfern der Stadt in der Nähe des Bahnhofes gelegen.

Dasselbe bietet einen angenehmen Wohnsitz und ist auch zu gewerblichem Betrieb, insbesondere zu einer Gast- und Gartenwirthschaft ganz geeignet.

- 2) Ein Grundstück von 1 Morgen, 53 Ruthen = 35,85 Ar zwischen der neuen Landstraße und Enz neben dem kühlen Brunnen, dem Bahnhof gegenüber.

- 3) Ein Grundstück von 2 Morgen = 63 Ar mit einer Scheuer auf dem rechten Enzufer an der alten Calmbacher Straße, zunächst der Stadt.

Die beiden Grundstücke als Bauplätze vorzüglich gelegen, sind in Parzellen getheilt und können einzeln oder im Ganzen käuflich erworben werden.

Die Kaufsbedingungen und Pläne sind zur Einsicht auf dem hiesigen Rathhaus aufgelegt, und ist der Unterzeichnete zu näherer Auskunft gerne bereit.

Aus Auftrag

W. Klumpp.

Moritz Weil jun.

in

Frankfurt a. M.

**Neue
Häcksel-Maschine**

genannt **Weil's Maschine.**

Preis Mk. 150. Lieferung franco. Garantie 2 Jahre. Probezeit 14 Tage.

Zu beziehen von

Moritz Weil, jun. in Frankfurt a. M., vis-à-vis der landw. Halle.

Wo ich noch nicht vertreten bin, werden Agenten angestellt.

Am Freitag den 19. ds. Mts.
bin ich im Gasthof zum **Bären** in
Neuenbürg zu sprechen

**Rechtsanwalt
Schwarzmann.**

H ö f e n.

Um mit einem größeren Quantum

S ä g m e h l

bei dem **Rothenbach-Werk** zu räumen, verkaufen wir solches in der Woche vom 15. bis 20. ds. Mts. zu

4 kr. per Korb und Sack.

Krauth & Comp.

H i r s a u.
Oberamts Calw.

Fahrniß-Auction.

Wegen Verkauf meines Anwesens verkaufe ich im öffentlichen Aufstreich gegen Baarzahlung, u. z.

am Dienstag den 16. Februar d. J.,
von Vormittags 9 Uhr an:

9 Pferde zu jedem Gebrauch tauglich von 5—12 Jahr alt, dabei 2 schöne gleiche Rothschimmel 5 und 7jährig und ebenso 2 Braunen;

2 Kühe (eine neuemellig und eine trächtig.)
1 Farren (1 1/2jährig diensttauglich).

6 Gänse und **12 Hühner.**

Fuhr- und Reitgeschirr, worunter namentlich:

3 Leiterwägen, 3 leichtere Pritschenwägen, 1 Bernerwägel, 2 Langholzwägen, 2 Holzschlitten und 1 Kastenschlitten, 3 Pflüge, 3 Reitsättel, sehr viele Pferdegeschirre u. s. w.

Feld- u. Handgeschirr, darunter eine Futerschneidmaschine.

Am **Donnerstag** den 18. Febr. d. J.,
von Vormittags 9 Uhr an

Silber, ca. 8 vollständige gute Betten, Leinwand, Küchengeschirr durch alle Rubriken, vieles Schreinwerk und allerlei Hausrath.

Von einem Manne betrieben, schneidet dieselbe stündlich 600 Pfund grünes oder dörres Futter, hat eine Schnittfläche von 360 Quadrat-Centimeter, ist vermittelst einer Schraube auf fünf Schnittlängen verstellbar, eine ganze Garbe kann auf einmal eingelegt werden, Schwungrad hat 4 Fuß Durchmesser und wiegt 150 Pfund. — Ein Mann kann sie stundenlang treiben und ein Knabe bedienen. Keine andere Maschine kommt ihr an Leistung gleich.

Am Freitag den 19. Febr. d. J.
von Vormittags 9 Uhr an
Faß- und Bandgeschirr,
Ca. 10 Eimer reinen Wein,
Ca. 100 Liter Heidelbeer- und Kirschen-
geist.

Kaufslustige sind freundlichst eingeladen.

Rud. Bärner,
z. Schwanen.

Neuenbürg.

ca. 30 Ctr.

Heu und Gehnd

verkauft

Eugen Seeger.

**Verkauf
von Wagnerbuchen.**

Mittwoch den 17. ds. M.,
Vormittags 11 Uhr

bringt der Unterzeichnete im Gasthaus z. **Waldborn** in **Enzklösterle** im öffentlichen Aufstreich gegen baare Zahlung zum Verkauf:

Ca. 24 Stück sehr schöne Wagnerbuchen von 8—14" Durchmesser und 16' Länge, mitunter zu Schlitten sehr tauglich.

Dieselben können beim **Waldborn** in **Enzklösterle** eingesehen werden.

Den 11. Februar 1875.

Jak. Rentschler,
in **Altmundle** b. **Söttelsingen.**

Neuenbürg.

Ein freundliches

Logis

für eine kleine Familie hat auf **Georgii** zu vermieten

Gottlieb Girschach.

Salmbach.

Ca. 60 Ctr.

Heu

verkauft

Rohm z. Döfeln.

O t t e n h a u s e n.

400 fl.

Pflegschaftsgeld leicht gegen gesetzliche Sicherheit auf 1 oder 2 Posten aus.

Christoph Reister.

**Die Kaiserl. und Königl.
Hof-Chocoladen-Fabrik**

von **Gebr. Stollwerk** in **Cöln** übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen Fabrikate

in **Neuenbürg**
Herrn Cond. **Th. Weiss.**

Neuenbürg.

Zu verkaufen:

1 Nähmaschine noch neu (Howe-System) ist aus Auftrag billig zu verkaufen.

Zu erfragen Marktplatz Nr. 101 1/4.

Wichtig für Kranke

Damit alle Kranken sich von der Bortauglichkeit d. illustr. Buches **Dr. Airy's Naturheilmethode** überzeugen können, wird von **Richter's Verlags-Anstalt** in **Leipzig** ein 80 Seiten starker Auszug gratis und franco versandt. Jeder Leidende, welcher schnell und sicher geheilt sein will, sollte sich den Auszug kommen lassen.

Zu vermieten:

im bisherigen Fr. **Lustnauer'schen** Hause den 3. Wohnstock nebst Zubehörden; mein gegenwärtiges Wohnhaus mit Hintergebäude und Garten, vorzugsweise an Einen Miether. Bei annehmbarem Angebot würde dieses auch verkauft.

Offerten für Eines oder das Andere sehe inner 8 Tagen entgegen.

Den 16. Februar 1875.

Jak. Mech.

**Pforzheimer
Pferdemarkt-Lose**

Ziehung am 5. April 1875.

Haupt-Gewinne

1 Pr. gute Arbeitspferde Werth 2400 M.
1 elegantes Reitpferd " 1500 "
1 kräftiger Einspanner " 1000 "

Zu haben pr. Stück 1 Mark = 35 fr.
bei

Jak. Mech.

Kronik.

Deutschland.

Worms, 7. Febr. Die „Wormser Ztg.“ schreibt: Wie heute durch mikroskopische Untersuchung konstatiert wurde, ist die **Reblaus** durch Anlauf amerikanischer Reben auch schon in unserer Gegend, und zwar in dem benachbarten Dorfe **Hochheim** eingeschleppt worden.



Pforzheim, 4. Febr. Mit dem Bau unserer neuen städtischen Quellwasserleitung aus dem Gröbel-Thale geht es, wie wir uns wiederholt an Ort und Stelle überzeugt haben, rasch und in der erfreulichsten Weise voran. — Erst im Spätsommer des letzten Jahres begonnen, konnte in Folge der umsichtigen Leitung des Herrn Oberbaurath von Ohmann und durch zweckmäßiges Ineinandergreifen der verschiedenen Bauarbeiten das Wasserversorgungswerk jetzt schon soweit gefördert werden, daß voraussichtlich noch vor Ablauf dieses Jahres eine umfassende und völlige Versorgung unserer Stadt und der beiden Bahnhöfe mit reichlichem und vorzüglichem Quellwasser wird ermöglicht werden. — Die schon im Spätjahre in Angriff genommene, zum Theil sehr schwierige Legung der weiten gußeisernen Zuleitungsröhren durch die badischen und württembergischen Gebiete wird jetzt schon mit aller Macht wieder aufgenommen; die großen Reservoir-Bauten auf dem hohen Punkt Roth sind sehr vorgeschritten, während nunmehr auch innerhalb der Stadt mit Ausführung der weit verzweigten Straßen-Röhrenlagen und den mehrfach erforderlichen schwierigen Flußübergängen über die Enz und Nagold tüchtig Ernst gemacht wird. Am Interessantesten sind aber jedenfalls die in letzter Zeit auf dem Quellengebiete vorgenommenen Arbeiten durch deren sehr gelungene Ergebnisse jetzt die schäumenden, krystallhellen Quellwasser in überraschenden, weit über den Bedarf der Stadt gehenden Mengen aus den in das Sandsteingebirge getriebenen Stollen völlig erschlossen, hervorbrechen und in ihre groß und massiv angelegten Fassungen sich vorläufig ergießen, um von da aus der Stadt mit der Zeit zu geleitet zu werden. (Pf.-B.)

Württemberg.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Höchster Entschliehung vom 12. d. M. die erledigte Stelle eines Bahnhofsverwalters zweiter Klasse in Neuenbürg dem Stationsmeister und Postexpeditor **Merkt** in Aldingen, gnädigst übertragen.

Stuttgart, 5. Febr. Dem Programm der schon mehrfach berührten, von der Gartenbaugesellschaft „Flora“ veranstalteten **Blumenausstellung**, die unter dem speziellen Protektorate Sr. Maj. des Königs stattfinden wird, entnehmen wir folgende Data: „Die bedeutende Entwicklung, welche Gartenkunst und Blumistik in Württemberg in den letzten Jahren genommen, und die glänzenden Erfolge, welche die Gartenkultur in den verschiedenen königlichen und Privatgärten, sowie in den Handelsgärtnereien Württembergs neuerdings erzielt hat, legen den Wunsch nahe diese Ergebnisse durch Veranstaltung einer größeren Blumenausstellung auch weiteren Kreisen zur Anschauung zu bringen. Die Ausstellung findet in den Tagen vom 4. bis 11. April 1875 in der neuen städtischen Turnhalle an der Schloßstraße statt. Die Eröffnung erfolgt am Sonntag den 4. April Nachmittags 1 Uhr, der

Schluß am Sonntag den 11. April Abends 6 Uhr. Gegenstände der Ausstellung sollen sein: Kultur-, Dekorations- und blühende Pflanzen, Bouquets, Kränze von lebenden Blumen, Gemüse, Bäume, getriebene und überwinterte Früchte. Die Besichtigung der Ausstellung und die Bewerbung um die ausgesetzten Preise steht unter Einhaltung der vorgezeichneten Bedingungen frei. Die Anmeldungen haben längstens bis zum 15. März 1875 bei dem Sekretair der Ausstellung, **Heinrich Nestel**, Ludwigsbürgstraße 35 einzutreffen; die auszustellenden Pflanzen müssen unfehlbar spätestens bis 1. April eingeliefert werden.

Freudenstadt, 10. Febr. Mit großer Freude haben wir in unserem heutigen Amtsblatt das erste Submissionsaus schreiben des Eisenbahnbauamts Dornstetten gelesen. Wenn es auch nur die Verlesung einer Bauhütte und die Errichtung einer Werkstätte in der Nähe von Grünthal betrifft, so ist doch die Gewißheit vorhanden, daß jetzt in unserem Bezirke mit dem Bahnbau begonnen wird.

— Wie anderwärts, wird sich in nächster Zeit ein Verschönerungsverein hier gründen. Der voriges Jahr verstorbene Bürgerausschuß-Obmann, **Tuchmacher J. Mährle** vermachte für diesen Zweck ein Legat von 1000 fl. Dieser Zukunftsverein hat eine große Aufgabe vor sich und glaube ich, daß die ersten Arbeiten der Ergänzung und theilweise Neuherstellung der Artaden und Boulevards unseres über 14 Morgen großen Marktplazes gewidmet sein müssen. An einem reichlichen Beitrag von Seiten der Stadtgemeinde, die sich bisher in sonstigen Beiträgen für Straßen u. stets splendid gezeigt hat, wird auch in diesem Falle nicht zu zweifeln sein.

Dürrmenz-Mühlacker, 10. Februar. Seit einiger Zeit ist hier ein Ingenieur mit Vermessungen und anderen Vorarbeiten an den beiden Bahnhöfen beschäftigt, welche darauf schließen lassen, daß es endlich mit der Uebernahme der Strecke Mühlacker-Pforzheim seitens der württembergischen Eisenbahn-Verwaltung Ernst wird. Ob die Strecke Mühlacker-Bruchsal an Baden übergeht, darüber verlaute noch nichts. — Die hies. bürgerl. Collegien haben den gewiß sehr anerkenntnenswerthen Beschluß gefaßt, die bisherige hölzerne Brücke, deren Unterhaltung der Gemeinde alljährlich große Opfer auferlegte, durch eine eiserne zu ersetzen, die

jedenfalls eine Zierde für den hiesigen Platz sein wird.

Neuenbürg, 14. Febr. Die herannahende Durchführung des Steuergesetzes und die in dessen Gefolge stehende Fassion der Gewerbesteuerpflichtigen hat auch hier das Bedürfnis nach Aufklärung über die bezügl. gesetzlichen Bestimmungen fühlbar gemacht. Es unterzog sich deshalb der Vorstand des Gewerbevereins der dankenswerthen Aufgabe, einen Sachkundigen zu gewinnen, der die nöthigen Aufklärungen zu geben in der Lage ist, und hat zu diesem Zweck an den Abgeordneten des Bezirks **Hrn. Schultheißen Beutter** in Herrenalb die Bitte gerichtet. Hr. Beutter kam diesem Wunsch freundlich entgegen und gab vor einer auf heute anberaumten Versammlung in längerem Vortrage eingehend und in einzelnen Punkten durch Beispiele veranschaulicht, die geeigneten Aufklärungen über das Gesetz.

Der Redner beschwichigte u. A. die Befürchtung, als ob man bei gewissenhafter Angabe des Betriebs- und Anlage-Capitals werde höher besteuert werden, als bei weniger gewissenhafter Verzeichnung (Fassion) und hält unter Hinweis auf die Zusammensetzung der Schätzungskommissionen, deren Pflichten und weitgehenden Befugnisse, dafür, daß der gewissenhaftere Falant am besten fährt. — Die sehr zahlreiche Versammlung bezeugte sich **Hrn. Beutter** für seinen Vortrag dankbar und gedenken wir auf denselben noch des Näheren, wie auf diesen wichtigen Gegenstand überhaupt zurückzukommen.

Neuenbürg, 14. Febr. Heute hier versammelte **Bienenfreunde** und Interessenten haben sich zu einem Verein zusammengethan, um auch in diesem Zweige landwirthschaftlicher Thätigkeit belebend und belehrend wirken zu können. Wir wünschen diesem nützlichen Streben um so mehr glückliches Gedeihen, als das Leben sonst manchmal so wenig „Süßes“ zu bieten vermag. Unter der in Aussicht genommenen rationalen und sachkundigen Leitung sind schöne Erfolge zu erwarten.

Anzeigen für den Enzthäler vermitteln:
in Pforzheim: **Hr. Otto Nieker;**
in Wildbad: **Hr. G. Schobert.**

Calw. Frucht-Preise am 6. Februar 1875.

Getreide- Gattun- gen.	Vo- riger Rest	Neue Zu- fuhr	Ge- samt Betrag	Heu- tiger Ver- kauf	Im Rest gebl.	Höchster Preis		Wahrer Mittel- Preis		Niederster Preis		Verkaufs- Summe		Gegen d. vor- Durch- schnittspreis mehr weniger
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Weizen alt														18
Kernen alt														6
Gerste	20	119	139	79	90	5	40	5	32	5	30	437	50	
Dinkel alt	30	103	133	118	15	4	12	4	6	4	—	485	36	
neuer		79	79	79		4	45	4	42	4	42	371	30	2
Haber alt														
neuer														
Bohnen														
Summe	50	301	331	276	75							1269	56	

Redaktion, Druck und Verlag von **Jak. Weh** in Neuenbürg.

